



Beim Sieger im Altbau (l.) unterstützt eine Vielzahl von Grautönen die Architektur, den 3. Platz gab es für die Jugendstilfassade. Beim Neubau überzeugten die abgestimmten Farbnuancen

INHALT

Fassadenwettbewerb: die Sieger	Seite 2/3
Energiesparhäuser von Schwörer und Danhaus	Seite 4/5
Trends bei Möbeln	Seite 4/5
Die neuen Wohnküchen	Seite 6
Wintergärten mit Komfort	Seite 6
Speed-Dating fürs Wohnen: STADT-UND-LAND-Aktion	Seite 7
Die neuen Ökohäuser	Seite 8
Ungewöhnliche Verkleidungen für die Wand	Seite 8

Anzeigen Special

Redaktion:
Sabine Nöbel (Ltg.) 030/23 27 66 48
Angelika Giorgis
Anzeigenleitung:
Oliver Hauf (stellv. Geschäftsführer)
Satz: DVT GmbH, pd

Das sind Sieger des Fassadenwett-

„Wir bringen Farbe in die Stadt“ hieß das Motto – die Maler- und Lackiererinnung Berlin der Innung

Aber die Sonne duldet kein Weißes, überall regt sich Bildung und Streben, alles will sie mit Farben beleben...“ Goethes Osterspaziergang passt gut zum Fassadenwettbewerb der Maler- und Lackiererinnung Berlin. Gerade wurden im Gutshaus Steglitz die Preise überreicht – für die 2007/2008 farblich am gelungensten gestalteten Fassaden in der Stadt. Wobei hier durchaus auch Weiß preiswürdig war, allerdings kein nacktes Rohweiß. Es sollte schon „Obertöne“ haben, wie es Farbenpapst Professor Klaus Palm formuliert. Farben- und Klangwelten werden nicht nur bei ihm oft verglichen. Obertöne? Ja, durch einige

Tröpfchen Farbe oder Pigmente gebrochen. Außerdem sollten die Farben gut gemischt und verarbeitet sein. Und natürlich zum Haus und seinen Details passen. Die Juroren waren schließlich, bis auf mich interessierten Laien, alle vom Fach: neben Professor Klaus Palm vom Deutschen Farbenzentrum Berlin, der auch an der TU Farbenlehre vermittelt, Studiendirektor Konrad Forster von der Staatlichen Fachschule für Farb- und Lacktechnik, und Malermeister Carsten Stamms, Vorstandsmitglied der Malerinnung Berlin.

Allerdings gab es viele Varianten in der Beschreibung ein und derselben Farbe in der Jury. Der eine sagte

Oxidrot, der andere Altrosa, der dritte mattes Englischrot. „Wir bringen Farbe in die Stadt“, hieß das Motto des 6. Fassadenwettbewerbs, einer Initiative der Innung in Zusammenarbeit mit dem Farben- und Bodenbelags-Großhandel „bito ag“. Der Regierende Bürgermeister übernahm wieder die Schirmherrschaft. Die Fotos von 50 Häusern wurden eingereicht – anzusehen und für den Publikumspreis auch zu bewerten unter www.malerinnung-berlin.de.

Teilnehmen konnten alle Innungsbetriebe sowie Eigentümer, Mieter, Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen als Auftraggeber. Es gab viele gelungene Beispiele, die

Prämierung fiel schwer. Natürlich sind Farben auch Geschmackssache und, wie dem Stadtbild sehr deutlich anzusehen ist, auch der Mode unterworfen. Derzeit dominieren die Gelb- und Rottöne, darunter unterschiedlich gelungenes Terracotta. Farben mit Rot- und Gelbanteil werden ja auch zumeist als warm empfunden. Der Mut zur Farbe hat sehr zugenommen, konstatierte Konrad Forster.

Die Jury versuchte objektive Kriterien anzulegen und sich nur von der farblichen Gestaltung und Ausführung, nicht von der mehr oder weniger gelungenen Architektur der Fassade beeinflussen zu lassen. Natürlich sollten die Farben einen Bezug



Helle Köpfe wohnen in der Hellen Aue!

Die 1986 erbauten Wohnhäuser wurden 2001–2003 komplett modernisiert.

Heute überzeugen die 1- bis 5-Raum-Wohnungen durch Ausstattung, Atmosphäre und günstige Mieten. Moderne Wärmedämmung, neue Wasserleitungen, Wasserzähler, große Fenster, hell geflieste Bäder und Küchen sowie ein neu angebauter Personenlift gehören dazu. Dank Mediadosen kann in allen Wohnungen nicht nur das in der Miete enthaltene Kabelfernsehen empfangen, sondern auch Highspeed-Internet und Telefonflattrates oder zusätzliche Pay-TV-Kanäle bezogen werden. Und da alles bereits vorinstalliert ist, heißt es einfach: Stecker in die Dose und fertig!

**Wohnungen
ca. 69,1 m²
440,00 €
warm
Kabel-TV inkl.**

Bei Abschluss eines Mietvertrages bis zum **31.05.2009** können Sie aus verschiedenen Angeboten wählen:

Die Handwerkerwohnung

zum Selberstreichen
und das schon ab 420,- Euro warm
für eine kleine 3-Zi.-Whg.
mit 69 m²

Die Fitnesswohnung

Kostenlos Tennis, Squash,
Badminton oder Fitnessstraining
und Sauna in der Sporthalle
an der Wuhle

Die Kraxelwohnung!

mit
Küchenbonus



**Helle Aue
Vermietungsbüro**

Schwarzwurzel-
straße 46

12689 Berlin

☎ 030 93 022 500

**E-Mail:
k.zimmermann@
curanis.de**

Montag + Mittwoch
09 – 18 Uhr

Dienstag + Donnerstag
10 – 19 Uhr

Freitag
09 – 15 Uhr

Jeden Samstag & Sonntag
kann in der Zeit von 13–17 Uhr
die Musterwohnung
im Geraer Ring 53 a
bei Frau Schatz (0173-478 54 03)
angesehen werden



ebenso wie die frisch-freche Farbigkeit vor dem Grau. Aufwändig und gelungen: die denkmalgerecht gestaltete Villa. R.: Der mineralische Putze, dezent farbig, wurde für seine Qualität gelobt.

bewerbs in Berlin

suchte gelungene Beispiele für in den Jahren 2007/2008 verschönerte Bauten

zur Architektur haben und auch zur Umgebung passen, vorhandene Elemente sollten berücksichtigt werden. Die Malerexperten monierten, dass plastische Elemente an einer Fassade „zugetüncht“ wurden und nicht in der Ursprungs-Steinfarbe erhalten blieben. Prof. Palm erläuterte: Bei Stuck muss man beim farblichen Absetzen vorsichtig sein. Er erzeuge an einer hellen Fassade schon durch seine plastische Wirkung Licht und Schatten. Das Foto oben links (S. 2) zeigt kaum, warum dies der 1. Platz beim Altbau ist. Jury-Begründung: Eine Vielzahl warmer Grautöne unterstützt die historische Architektur. Die Ladengeschäfte sind perfekt in die Optik ein-

gepasst. Die Fassade daneben, der 3. Platz Altbau, zeigt ein zum Jugendstil passendes Rosa in Abstufungen und fein abgesetzte Stuckelemente. Beim 2. Platz (S.1) wurde die feine Farbabstimmung, der Komplementärfarben-Kontrast gewürdigt, die matte Materialoptik, die fein abgesetzten Loggienrücklagen.

Wie aus grauen Langweilern frische farbige Hingucker werden, beweisen die beiden 1. Plätze beim Neubau. Verschiedene Gelb- bis Rottöne an den Rückseiten der Balkons werten die Plattenaufassade in Hellersdorf in der Tollensestraße auf. Das hat etwas so Aufmunterndes. Auch der andere 1. Platz

beim Neubau (die Jury sah beide gleichberechtigt vorn) zeigt sich richtig farbenfroh. Im Meller Bogen in Reinickendorf dominieren vier Farbtöne in einem frischen Zusammenspiel. Die eher triste Architektur wird aufgewertet. Die handwerkliche Ausführung überzeugte hier wie bei dem anderen 1. Platz bei Neubauten auch Malermeister Stamms in der Jury.

In der Kategorie der Ein- und Mehrfamilienhäuser siegte das Haus eines Malermeisters. Er gestaltete die Fassade in einer Vielzahl dekorativer Techniken, ohne sie zu überladen. Architektonische Schwächen wurden durch eine farbliche Gliederung ausgeglichen. Der 2. Platz ging an eine

sehr dezent farbige Fassade einer Villa. Die Auswahl von mineralischen Materialien und Kalkfarben überzeugte ebenso wie die Qualität. 3. Platz: Die denkmalgeschützte Fachwerk-Villa in Frohnau war nicht nur in ihrer historischen Schwarz-Weiß-Anmutung wieder hergestellt worden, sondern auch handwerklich äußerst akkurat in den vielen Details. Auf dem Foto oben nicht zu sehen: Die fein ausgemalte Beschriftung im Holzbalkenbereich. Der Publikumspreis (350 Abstimmungen) ging an das Citymalerteam für eine Villa am Wannsee, bei der Schmuckelemente wieder freigelegt wurden.

Sabine Nöbel

DIE SIEGER

Berliner Altbauten:

1. Platz: Tempelhofer Damm 179, Mathies Malermeister OHG
2. Preis: Albrechtstr. 115, Stegl., W. Lüttgens GmbH & Co. KG Mal.betriebe
3. Preis: Helmstedter Str. 4, Wilmersdorf, Schatz Malerei GmbH

Mehrgeschossige Neubauten:

1. Platz: Tollensestr. 18 + 22 in Marzahn-Hellersdorf, Kaminski & Brendel Malereibetrieb GmbH; ebenfalls 1. Platz: Meller Bogen, Reinickendorf, Borst & Muschiol GmbH & Co.KG
2. Platz: Otto-Suhr-Allee 131, Wolfgang Lüttgens GmbH & Co.KG

Ein- und Mehrfamilienhäuser:

1. Preis: Ehrlichstr. 54, Karlshorst, Josefowski&Team Malerwerkstatt GmbH
2. Preis: Tschaikowskistr. 43/44 in Pankow, Malermeister Tim Körte
3. Preis: Villa Mehringer Str. 7, Frohnau, Novacolor Malerei GmbH

Ab sofort Miete aufs eigene Haus*



■ Es ist eine besondere Wohnqualität, alle Räume auf einer Ebene erreichen zu können. Das spiegelt sich auch in einem gestiegenen Interesse an ebenerdigen Haustypen wie dem Bungalow wider. Zum Wohlfühlen gehört aber auch ein gutes Gefühl, dass man seine benötigte Wärmeenergie auf umweltfreundliche Art gewinnt. Pünktlich zum Frühlingsbeginn startet das aktuelle Frühlingsangebot der Firma „markon-haus“ – einem Bungalow mit umfangreichen KfW 60-Energiesparpaket. Der Bungalow überzeugt durch seine ausgeklügelte, familienfreundliche Raumaufteilung. Das Wohnen auf einer Ebene

eignet sich genauso gut für die junge Familie mit kleinen Kindern wie auch für Menschen, die keine Treppen steigen wollen. Aber auch Singles und Paare jeden Alters können sich auf den 95 m² Wohnfläche so richtig ausbreiten und ihrer Individualität viel Raum geben. Und Dank flexibler Grundrissgestaltung bei „markon-haus“ sind der Selbstverwirklichung keine Grenzen mehr gesetzt. Das Energiesparpaket umfasst **Erdwärme mit Tiefenbohrung**, ein **Solarpaket**, 3-fach verglaste Premiumfenster und eine erhöhte Dämmstoffdicke für Fassade und Decke. Alle Räume sind mit einer **Fußbodenheizung** inkl.

Einzelraumregulierung ausgestattet. Auch **Rollläden** sind im Angebot schon enthalten.

Und das Beste: Dieses Haus gibt es schlüsselfertig schon für eine monatliche Rate von z.B.: *Rechenbeispiel bei vorhandenem Grundstück: **488 €** (kompl. 105.000 €, 4,57% eff. Jahreszins, 1% Tilgung, 10 Jahre fest, Finanz. auch ohne Eigenkapital mögl.) Rechenbeispiel bei Grundstück aus unserem Bestand: **623 €** (kompl. 134.285 € inkl. BNK, 4,57% eff. Jahreszins, 1% Tilgung, 10 Jahre fest, Finanz. auch ohne Eigenkapital mögl.)

„markon-haus“ berät Sie gern zu allen Fragen rund um Ihr Traum-

haus und die Finanzierung, bietet Grundstücke, hilft bei der Grundstückssuche und errichtet Ihr Traumhaus selbstverständlich auch auf Ihrem eigenen Grundstück. Und mit dem Rundumservice kümmert sich „markon-haus“ um alle Belange des Hausbaus von Bauantrag bis Wasseranschluss, damit Sie entspannt einziehen können.

Besuchen Sie uns am Firmensitz oder in einem unserer Musterhäuser und Büros und lassen sich zu Ihrem Wunschhaus beraten. Ihren Traum vom eigenen Haus erfüllen wir gern. Für mehr Freude am Wohnen – „markon-haus“.

FIRMENSITZ:
15345 Altlandsberg
OT Bruchmühle,
Radebrück 13

Mo.–Fr. 7.00–19.00 Uhr
Sa. + So. 10.00–17.00 Uhr
☎ (03 34 39) 9 19 39

BERATUNGSBÜRO
Berlin:
10178 Berlin
Garnisonkirchplatz 2
(S-Bhf. Hackescher Markt)

Mo. - Sa. 10.00–17.00 Uhr
(außer Mi.)
☎ (030) 24 63 06 98

BERATUNGSBÜRO:
15848 Beeskow
Bodelschwinghstraße 38
(am Markt)

nach Vereinbarung
☎ (033 66) 15 33 97

MUSTERHAUS:
15344 Strausberg
Hegermühlenstraße 51d

Mo.–So. 10.00–17.00 Uhr
(außer Mi.)
☎ (033 41) 49 64 61

MUSTERHAUS:
15848 Beeskow
Am Reitplatz 39

Do., Sa. + So. 11.00–17.00 Uhr
☎ (033 66) 15 33 97

markonhaus GmbH

Besuchen Sie uns am Firmensitz oder in einem unserer Musterhäuser und Büros und wir entwickeln gemeinsam in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee Ihr neues Heim.